

INFORMATION FÜR WIEDERVERKÄUFER

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich dazu entschieden, Produkte einer Mitgliedsmarke der Fair Wear Foundation zu vertreiben. Damit unterstützen Sie Marken, die sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen derjenigen einsetzen, die ihre Produkte herstellen. Die Fair Wear Foundation (FWF) möchte Ihnen gerne erläutern, was eine FWF-Mitgliedschaft für Sie und Ihre Kunden bedeutet.



FWF-KOMMUNIKATIONSREGELN*

- 1. ERWÄHNUNG DES MARKENNAMENS** Wenn Sie über eine FWF-Mitgliedsmarke informieren, müssen Sie immer die Marke beim Namen nennen, denn FWF ist Transparenz besonders wichtig. Wenn der Name der Marke nicht genannt wird, lassen sich Behauptungen in Bezug auf Verbesserungen der Arbeitsbedingungen bei der Herstellung der von Ihnen verkauften Produkte nicht bestätigen. Der Kunde kann diese Behauptungen somit nicht selbst nachprüfen.
- 2. ONLINE-KOMMUNIKATION** Teilen Sie allgemeine Informationen über FWF immer im Info-Abschnitt einer Website mit oder auf der Seite, auf der die verschiedenen Etiketten und Initiativen erklärt werden.
- 3. VERWENDUNG DES FWF-LOGOS** Sie können das allgemeine FWF-Logo verwenden, wenn Sie allgemeine Informationen im Info-Abschnitt einer Website zur Verfügung stellen oder auf der Seite, auf der die verschiedenen Etiketten und Initiativen erklärt werden. Dieses Logo kann neben einem Kleidungsstück oder einem Produkt in einem Katalog oder in Ihrem Webshop/Geschäft verwendet werden. **FWF zertifiziert keine Produkte.** Daher ist es wichtig, dass Sie nicht den Eindruck vermitteln, dass die Kleidungsstücke von FWF „zertifiziert“ sind oder dass das Etikett auf ein bestimmtes Produkt hinweist.



BEISPIELTEXT

Wir verkaufen Produkte von (Mitgliedsmarke), einem Mitglied der Fair Wear Foundation. Die Fair Wear Foundation hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeitsbedingungen der Hunderttausenden von Arbeiterinnen und Arbeitern zu verbessern, die am Herstellungsprozess der Kleider der FWF-Mitgliedsunternehmen beteiligt sind. Weitere Informationen über das Engagement von FWF finden Sie unter fairwear.org

100 % faire Kleidung gibt es nicht – noch nicht. FWF zertifiziert keine Produkte oder Marken als 100 % fair. Lieferketten sind komplex und verzweigt. Daher kann keine Fabrik, Marke und kein Unternehmen allein eine Verbesserung der Situation herbeiführen. Diese Veränderungen brauchen Zeit und lassen sich nur Schritt für Schritt realisieren. Die FWF-Mitgliedsmarken setzen jedoch alles daran, dieses Ziel zu erreichen.

* Wenn die von Ihnen bereitgestellten Informationen zu FWF einen falschen Eindruck der von Ihnen vertriebenen Marken vermitteln, hat dies einen negativen Einfluss auf den Brand Performance Check dieser Marken. Wir empfehlen Ihnen, eng mit dem FWF-Mitglied zusammenzuarbeiten. Zögern Sie nicht, sich bei Fragen mit der bzw. den Marken, die Sie vertreiben, in Verbindung zu setzen.

FAIR WEAR FOUNDATION



Die Fair Wear Foundation ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Lieferketten der Bekleidungsindustrie einsetzt. Der Schwerpunkt in der Lieferkette liegt auf den Produktionsphasen, in denen das Nähen den Hauptfertigungsprozess darstellt. Dies sind die arbeitsintensivsten Phasen des Produktionsprozesses. In dieser Phase der Produktion kommt es zudem vermehrt zu Problemen bezüglich der Arbeitsbedingungen. Hier lässt sich durch effektive Gegenmaßnahmen das Leben von Millionen von ArbeiterInnen positiv beeinflussen.

DIE ARBEIT VON FWF

Die FWF beurteilt und bewertet die Bemühungen ihrer Mitglieder zur Förderung besserer Arbeitsbedingungen in ihren Lieferketten. Dazu gehören auch Überprüfungen auf Markenebene über einen sogenannten jährlichen „Brand Performance Check“, bei dem die Umsetzung der **FWF Arbeitsrichtlinien** im Managementsystem einer Marke beurteilt wird. Zudem überprüft FWF die Einhaltung der FWF Arbeitsrichtlinien über regelmäßige Fabrikaudits und einen Beschwerdesystem für FabrikarbeiterInnen in den Produktionsländern.



FWF-ARBEITSSTANDARDS

Mitgliedsmarken verpflichten sich, die FWF Arbeitsrichtlinien in ihrer Lieferkette umzusetzen und die Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen in Fabriken zu verbessern, in denen sie produzieren. Dazu gehören die Einrichtung eines Überwachungssystems für Produktionsstandorte, die Einführung von Unternehmensrichtlinien zur Unterstützung bei der Umsetzung der Arbeitsrichtlinien sowie die Behebung von Problemen in ihren Lieferketten durch Audits und Beschwerden.

FWF'S REPORTING

Die Brand Performance Checks von FWF sind ein Tool zur Bewertung und Berichterstattung über die Aktivitäten der FWF-Mitglieder anhand einer Reihe von Leistungsindikatoren. Anhand des Endergebnisses wird jedes Mitgliedsunternehmen in eine Leistungskategorie eingestuft: LEADER, GOOD oder NEEDS IMPROVEMENT.

Die Berichte des Brand Performance Check werden auf der FWF-Website veröffentlicht und sind öffentlich zugänglich. Zudem veröffentlicht die FWF alle Beschwerden, die über das Beschwerdesystem eingehen, sowie die Sozialberichte der Mitgliedsunternehmen auf ihrer Website.

Nur Mitgliedsmarken mit dem Status „Leader“ dürfen das individuelle Verwendung des FWF-Leader-Logos in Informationen zu Kleidungsstücken, darunter:

- auf/in Produkten (Aufdruck in der Kleidung, eingenähtes Etikett, Anhängeschilder)
- neben der Abbildung von Kleidungsstücken auf Websites, in Webshops oder Druckmaterial
- auf der Verpackung des Produkts

